

	<p>Object: Follis des Justinian I.</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Die Jahrhundertmünze, Coins and medals</p> <p>Inventory number: 1961.13.64</p>
--	--

Description

Das Byzantinische Reich (4. bis 15. Jh. n. Chr.) war eine Großmacht des Mittelalters, dessen Prachtentfaltung und Reichtum in der Kunst legendär sind. Einer der erfolgreichsten byzantinischen Kaiser war Justinian I. (reg. 527-565). Seine Regierungszeit gilt als das goldene Zeitalter von Byzanz. Große Eroberungen und eine kluge Finanzpolitik führten zu einer kulturellen Blüte. Der "Codex Iustinianus", eine erstmalige Zusammenstellung des Römischen Rechts, wirkt bis in die heutige Zeit. Zudem reformierte Justinian das Münzwesen, so dass die typischen schweren und „monumental“ wirkenden Bronzemünzen eingeführt wurden.

Eines der zur Zeit Justinians errichteten Gebäude können wir noch heute besichtigen: Die Hagia Sophia in Konstantinopel/Istanbul wurde etwa zu derselben Zeit eingeweiht, als auch diese Münze geprägt wurde.

(SV)

Detailed description

Auf der Vorderseite der Münze ist Justinian mit Helm, Diadem und Kreuzglobus in der rechten Hand porträtiert. Er trägt einen Brustpanzer und einen Schild, auf dem er selbst als siegender Reiter wiedergegeben wird. Die abgekürzte Umschrift ist aufzulösen in DOMINUS NOSTER IUSTINIANUS PERPETUUS AUGUSTUS und bedeutet „Unser Herr Justinianus immerwährender Kaiser“.

Die Rückseite gibt mit dem großen M den Wert der Münze an. Es steht für die Zahl 40 und meint „40 Nummi“, wobei Nummus eine Einheit byzantinischer Bronzemünze ist. Außerdem ist das Jahr 12 (ANNO XII) der Herrschaftszeit des Kaisers angegeben, das dem Jahr 538/39 n. Chr. der christlichen Ära entspricht. Das Epsilon unter dem M ist das griechische Zahlzeichen für 5 und steht für die 5. Münzoffizin von Constantinopel (CON). Die Kreuze

auf beiden Seiten der Münze weisen auf den staatlich verankerten christlichen Glauben.

Anders als auf den früheren römischen Münzen sind hier die Verherrlichung des Kaisers auf der Vorderseite und die offiziellen Angaben zur Münze auf der Rückseite deutlich getrennt. Hierdurch kommt die klar strukturierte byzantinische Verwaltung zum Ausdruck. (SV)

Basic data

Material/Technique:	Bronze / geprägt
Measurements:	Durchmesser: 3,96 cm, Gewicht: 22,96 g

Events

Created	When	538-539
	Who	
	Where	Istanbul
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Justinian I (482-565)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Byzantium
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Byzantine Empire

Keywords

- Administration
- Coin
- Emperor
- Middle Ages

Literature

- Raeder, Joachim (1987): Die byzantinischen Münzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 12 Nr. 23